

Bildkarten: NS-„Heil- und Pflegeanstalten“, Konzentrations- und Vernichtungslager



Quelle: Gedenkstätte Hadamar, Sammlung FS 4,
<https://www.gedenkstaette-hadamar.de/geschichte/aktion-t4-1941/>



Die NS-Tötungsanstalt Hadamar mit rauchendem Schornstein 1941.



Quelle: US Holocaust Memorial Museum, courtesy of Rosanne Bass
Fulton, <https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/photo/us-army-soldier-views-the-cemetery-at-hadamar>



US-Soldat blickt auf den Friedhof in Hadamar kurz nach der Befreiung, 5. April 1945.





Quelle: Deutsches Historisches Museum, Berlin, Inv.-Nr.: F 85/21,
<https://www.dhm.de/lemo/bestand/objekt/haeflinge-im-befreiten-auschwitz-1945>



Häftlinge im befreiten Konzentrationslager Auschwitz 1945.



Quelle: Bundesarchiv, B 285 Bild-04413 / Mucha, Stanislaw,
https://www.bundesarchiv.de/assets/bundesarchiv/de/_processed_/0/6/csm_BArch_B_285_Bild-04413_Auschwitz_Lagertor_8e066dadf6.jpg

Das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau: Lagertor (innen) / Ausfahrt nach der Befreiung, im Vordergrund von den Wachmannschaften zurückgelassene Ausrüstungsgegenstände, 1945.





Zu Haufen geschichtete Brillen ermordeter Häftlinge im KZ Auschwitz, ca. Januar/Februar 1945.



Außenansicht der Alten Pathologie auf dem Gelände der ehemaligen „Heil- und Pflegeanstalt Wehnen“ (heute Karl-Jaspers-Klinik) bei Oldenburg, Sitz der Gedenkstätte Wehnen in Erinnerung an die Opfer der oldenburgischen NS-Krankenmorde.

Quelle: https://gedenkstaette-wehnen.de/wp-content/elementor/thumbs/Gedenkstaette_Wehnen_Alte_Pathologie-0002-q9l4g2b84t3tb03s6b4iamdi8s2swyypqogcrrwq7g.jpg



Innenansicht der Alten Pathologie in Wehnen und rote Bücher mit Lebensgeschichten von Opfern und ihren Familien.